

Fax: (06102) 58740 oder 58870  
Post: siehe unten auf dieser Seite

## GESUNDHEITSPOLITIK

### Ethik-Beirat aufgelöst

In Konkurrenz zum Nationalen Ethikrat verlor der Beirat in der Gendebatte seine ursprüngliche Funktion. **6**

### Rückkehr zur Solidarität!

AOK-Landeschef Dr. Helmut Platzer wettet gegen die Beitragssatzpolitik der PKV und fordert mehr Solidarität. **8**

## MEDIZIN

### Erstmal abspecken!

Nach der Diagnose „Diabetes“ sollte erstmal abgespeckt werden, so Professor Hellmuth Mehnert aus München. **11**

### Demenz-Früherkennung

Die Diagnose einer primären Demenz ist immer eine Ausschußdiagnose, sagt der niedergelassene Allgemeinmediziner Professor Klaus Wahle. **11**

## WIRTSCHAFT

### Zeitmanagement ist wichtig

Bei der Arbeitsplanung gibt es in vielen Arztpraxen noch Verbesserungsmöglichkeiten. Das belegt eine aktuelle Studie aus Nordrhein-Westfalen. **12**

## PANORAMA

### „Kids & Co“ hilft weiter

Wenn die Tagesmutter mal ausfällt, werden die Kinder im Notkindergarten betreut. **16**

ÄRZTE & ZEITUNG Postfach 20 02 51  
Verlagsgesellschaft mbH 63077 Offenbach

#### Leser-Service:

Tel.: (06102) 5060

Fax: (06102) 506177

#### Redaktion:

Tel.: (06102) 5060

Fax: (06102) 58870

(06102) 58740

#### Verlag:

Tel.: (06102) 5060

Fax: (06102) 506123

#### Internet:

E-mail: info@aerztezeitung.de

Web: www.aerztezeitung.de

Paßwort: arztonline

bei dem acht Jahre zuvor M. Parkinson festgestellt worden war. Die Ergebnisse der Therapie haben sie jetzt auf einem Kongreß in Chicago vorgestellt.

Die Krankheit war bei dem Patienten bereits weit fortgeschritten. „Er hatte auf eine medikamentöse Therapie nicht angesprochen“, berichtete Lévesque der „Ärzte Zeitung.“ Für die Stamm-

rem mentale und motorische Leistungen bewertet. Deutlich zurückgegangen seien etwa Rigor, Bradykinesie und Tremor.

Im Herbst dieses Jahres wollen die Forscher die Therapie in einer Phase-II-Studie bei zwölf Patienten anwenden.

Siehe auch Kommentar Seite 2.

☞ Mehr zu M. Parkinson und Stammzellen: www.aerztezeitung.de

## Reiseberatung zahlt sich aus

NEU-ISENBURG (eb). Die Reiseberatung in der Arztpraxis lohnt sich für Mediziner und ihre Patienten. Den Urlaubern gibt sie die Sicherheit, ordentlich geimpft und gut informiert über gesundheitliche Risiken im Zielland die Reise anzutreten. Niedergelassene Ärzte können sich zusätzliche Einnahmequellen erschließen – Reiseberatung ist schließlich ein IGeL-Angebot. Siehe auch Seite 13

## Union einig über Reformkonzept

BERLIN (hak). Die Union hat sich auf ein gesundheitspolitisches Reformkonzept geeinigt. Danach sollen die Kassen sowohl Grund- und Wahlleistungen, als auch Selbstbehalttarife anbieten können. Entscheiden muß der Versicherte. Bislang wurden diese Alternativen in der Union kontrovers diskutiert. Heute will Gesundheitsministerin Ulla Schmidt ihre Reformvorstellungen darlegen. Siehe Seite 6

# Finanzhof schafft Spielraum

Wechselrecht bei der Veranlagungsform für Ehepartner darf nicht

NÜRNBERG (bag). Ehepaare können ihre Steuererklärung – getrennt oder gemeinsam – drücken. Ein Wechsel ist bis zur formellen Bestandskraft der Bescheide möglich – auch wenn es zwischen Finanzamt und Steuerpflichtigen zuvor schon verbindliche Absprachen gab. Das hat der Bundesfinanzhof entschieden.

Ein Ehepaar war zunächst für die Jahre 1984 bis 1989 zusammen zur

Einkommensteuer veranlagt worden. Sie hatten aber gegen die Steuerbescheide für diese Jahre geklagt und schließlich im Wege einer tatsächlichen Verständigung erreicht, daß das Finanzamt die Bescheide änderte und niedrigere Einkünfte ansetzte. Der Rechtsstreit wurde damit für erledigt erklärt. An das Ergebnis einer tatsächlichen Verständigung sind die Streitparteien gebunden.

Nachdem die geänderten Bescheide ergangen, aber noch nicht

Beim

neue

Vielversp

WIESBADE

Inhalierbar

sulin hat s

zwischen in

renen klin

Studien als

sierbar und

sam erwies

sen allerdi

den, ist be

berichtet w

Ende gear

soll als sch

lusalternati

Insulinen z

decken. Es

einer Insuli

erhöhen, di

schrecken.

Insulin auf

wird, ist no

bestandskr

zur Ehepa

lehnte das

Hinweis au

Rechtsstreit

Ehepaar un

Instanz au

nanzhof Re

Nach Ans

die Eheleut

getrennte

tatsächliche

ten sich da

LB  
2609K  
ZB MED